

Gehäkelte Ansteckblume

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **49 (1956)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

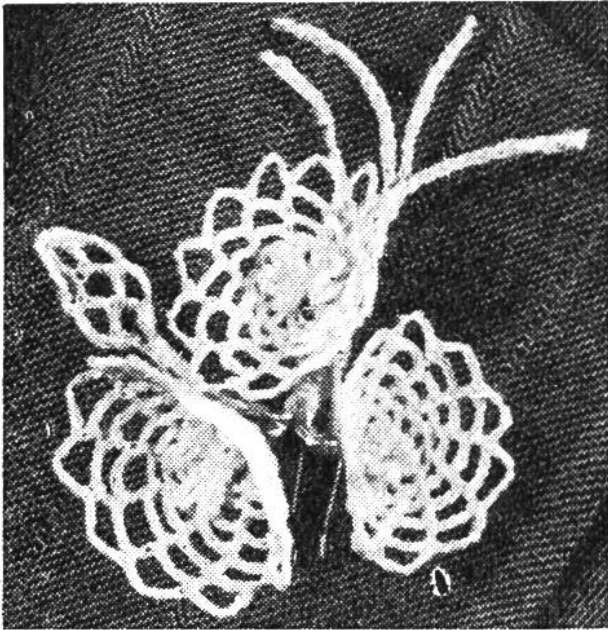
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



GEHÄKELTE ANSTECKBLUME

Material: weisses DMC-Garn Nr. 40, Häkelnadel Nr. 12, feiner Draht, eine Anstecknadel.

Unsere Blume besteht aus drei Blüten und einem Blatt.

Blüte. In eine Schlinge häkeln wir 10 feste Maschen, darüber kommt nochmals ein Gang fester M. Es folgen ein Gang mit 10 Bogen von 2 Luftmaschen (2 Lftm. und 1 feste M.), dann ein Gang von 10 Bogen mit 3 Lftm. usw. bis 6 Lftm. – Wir häkeln drei solcher Blüten. Mitten in jede Blüte kommen Staubgefässe, indem wir mit 6×8 Lftm. immer wieder in die gleiche M. zurückstechen.

Die Stiele sind einfache Lftm., 7 cm lang.

Für das Blatt (inkl. Stiel) häkeln wir 10 cm Lftm., drehen um, 1 feste M. in die 11. Lftm., 5 Lftm., 1 feste M. in die 6. M., 5 Lftm., 1 feste M. in die 6. Lftm., umdrehen, 3 feste M., 5 Lftm., 1 feste M. in die mittlere Lftm. des nächsten Bogens, 4 Lftm., 1 feste M. in die 2. Lftm. des nächsten Bogens, weitere 7 feste M., 4 Lftm., 1 feste M. in die Mitte des nächsten Bogens, 5 Lftm., 1 feste M. in die Mitte des nächsten Bogens, 2 weitere feste M., und weiter über sämtliche zuerst angeschlagenen Lftm. (Stiel) noch feste M.

Die Blüten werden gestärkt, indem wir sie über einen zugespitzten Kork ziehen und mit Stecknadeln feststecken. Damit der Kork nicht färbt, legen wir ein kleines Stück weissen Stoff dazwischen. Wir bepinseln die Blüte mit Stärke (viel Stärke auf wenig Wasser). Die Stiele und das Blatt werden auch in Stärke getaucht. Wenn alles trocken ist, ziehen wir die Stiele durch die Blüten und nähen sie fest. Die Stiele werden von der Blüte bis zur Anstecknadel mit Draht verstärkt, ebenso das Blatt. Zuletzt werden alle Stiele zusammengebunden und an der Nadel befestigt.